



Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd  
Ausgabe März 2019

Berlin, 04. April 2019



Bild: Wunderlich/CIC/DJV

In dieser Ausgabe:

1. Informationen der CIC/DJV- Koordinatorenstelle .....	2
2. "Für sie leben wir in einem Zoo und sie sind die Wärter" .....	3
3. "Der Realität von Menschen, die mit Löwen leben, muss man Rechnung tragen" .....	3
4. Löwen nicht durch Jagd bedroht .....	4
5. Importverbote für Jagdtrophäen gefährden erfolgreiche Artenschutzprojekte .....	4
6. Botswanas Jagdverbot auf dem Prüfstand .....	5
7. Jagdverbände pro nachhaltige Auslandsjagd .....	5

Stephan Wunderlich  
Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV  
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.  
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin  
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514  
[s.wunderlich@jagdverband.de](mailto:s.wunderlich@jagdverband.de)



## Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe März 2019

### 1. Informationen der CIC/DJV- Koordinatorenstelle

**Liebe Mitglieder der Deutschen Delegation des CIC,**

Wie auf der Frühjahrsversammlung in Frankfurt am vergangenen Wochenende bereits angekündigt, erhalten Sie heute den neuen Newsletter. Bitte nutzen Sie diesen und die darin erhaltenen Informationen in der öffentlichen Diskussion und leiten Sie ihn gerne an Ihre persönlichen Kontakte weiter. Detaillierte Informationen zur gemeinsamen Kommunikationsstrategie der deutschen Delegation des CIC und dem Deutschen Jagdverband, sowie mein **aktueller Tätigkeitsbericht** sind für Sie im passwort-geschützten Mitgliederbereich hinterlegt. Alle in diesem Newsletter enthaltenen Informationen finden Sie wie gewohnt auch unter der Rubrik „[News, Projekte, Artikel](#)“ auf unserer Website [www.cic-wildlife.de](http://www.cic-wildlife.de).

In Vertretung des DJV habe ich im Februar zusammen mit Hannes Siege für den CIC an einem Verbändetreffen zur Vorbereitung von CITES CoP18 2019 in Sri Lanka am BMU in Bonn teilgenommen. Erstmals nahm auch ein Vertreter des Deutschen Falkenorden (DFO) an dem Verbändetreffen teil. Als Arbeitsgrundlage für Herrn Siege und mich diente der (hervorragend ausgearbeitete) Entwurf eines Positionspapiers von Dr. Dietrich Jelden zu Themen die für den CIC von Relevanz sind. Bei der Veranstaltung handelte es sich um ein rein informelles Treffen.

Im Verlauf wurde deutlich, dass die Antijagd- und Tierrechtsorganisationen ein enges Verhältnis zum CITES Referat im BMU suchen bzw. haben, und dort intensive Lobbyarbeit betreiben. Wir werden mit Informationen unsererseits versuchen gegenzusteuern.

Für Ihre Fragen oder auch Ihre Kritik stehe ich Ihnen jederzeit auch gerne persönlich zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches neues Jagdjahr 2019/2020,

Waidmannsheil,

Ihr Stephan Wunderlich

Stephan Wunderlich  
Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV  
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.  
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin  
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514  
[s.wunderlich@jagdverband.de](mailto:s.wunderlich@jagdverband.de)



## Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe März 2019

### 2. "Für sie leben wir in einem Zoo und sie sind die Wärter"

Es sei verblüffend, dass Menschen Botswana belehren wollen, wie Wildarten zu bewirtschaften seien, die es bei ihnen gar nicht gebe. Der Präsident Botswanas nimmt Stellung zu der Kritik westlicher Medien, ein bestehendes Jagdverbot aufheben zu wollen. CIC und DJV begrüßen die [deutlichen Worte](#).



### 3. "Der Realität von Menschen, die mit Löwen leben, muss man Rechnung tragen"



Löwenschutz und nachhaltige Nutzung durch Jagd schließen sich nicht aus. Trotzdem sorgt die Erlegung einzelner Löwen immer wieder für medialen Aufruhr. Dr. Chris Brown, Geschäftsführer der Namibischen Umweltkammer erklärt im [Interview mit CIC und DJV](#), welche Effekte die Jagd auf Löwen für deren Fortbestand hat.

Stephan Wunderlich  
Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV  
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.  
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin  
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514  
[s.wunderlich@jagdverband.de](mailto:s.wunderlich@jagdverband.de)



## Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe März 2019

### 4. Löwen nicht durch Jagd bedroht

Der Kinofilm „Mia und der weiße Löwe“ spielt im Umfeld der Löwenzucht in Südafrika. Diese stellt einen boomenden Wirtschaftszweig dar.

Touristen können sich auf Farmen mit zahmen Großkatzen fotografieren lassen. Werden die Löwen zu alt, werden sie geschlachtet und ihre Knochen nach Asien verkauft. Sie werden aber auch von zahlungskräftigen Interessierten geschossen und als Trophäe ausgeführt. CIC und DJV lehnen diese Praxis ab und verweisen auf [die eigentlichen Gefahren für die Großkatzen](#).



Die Meldung wurde in den sozialen Medien mit [einem Videoclip](#) mit Bezug zur Buby Valley Conservancy flankiert. Der Clip wurde uns von „[The Conservation Imperative](#)“ für die Kampagnenarbeit auf Facebook, Twitter und den Webseiten kostenlos zur Verfügung gestellt.

### 5. Importverbote für Jagdtrophäen gefährden erfolgreiche Artenschutzprojekte



Insgesamt 197 Trophäen sogenannter CITES-Arten wurden 2018 nach Deutschland importiert. Die deutsche Tierrechtsszene spricht von „Ausrottung mit behördlicher Genehmigung“. DJV und CIC weisen darauf hin, dass die Einfuhr dieser Jagdtrophäen streng reglementiert ist und Einnahmen aus [nachhaltiger Jagd dem Artenschutz dienen](#).

Stephan Wunderlich  
Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV  
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.  
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin  
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514  
[s.wunderlich@jagdverband.de](mailto:s.wunderlich@jagdverband.de)



## Newsletter der CIC/DJV-Koordinatorenstelle zur Auslandsjagd Ausgabe März 2019

### 6. Botswanas Jagdverbot auf dem Prüfstand

Ein seit 2014 in Botswana bestehendes Jagdverbot steht aktuell auf dem Prüfstand. Unter Jagdgegnern ist die Empörung über ein Weißbuch der Regierung Botswanas groß: Es befürwortet eine Aufhebung des Jagdverbotes als Baustein eines künftigen Elefantenmanagements. Ausufernde Konflikte zwischen Menschen und Elefanten zwingen die Regierung zum Handeln. CIC und DJV



fordern mehr Verständnis für Menschen, die tagtäglich mit [Mensch-Tierkonflikten umgehen müssen](#).

### 7. Jagdverbände pro nachhaltige Auslandsjagd



Die Tierrechtsszene fordert aktuell Jagdverbote oder Importbeschränkungen für Jagdtrophäen. Durch fragwürdige Petitionen werden erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategien von Entwicklungsländern unter Beteiligung regulierter Jagd in Misskredit gebracht. CIC und DJV [verweisen](#) auf die Bedeutung der Jagd für den internationalen Artenschutz.

Wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, senden Sie bitte ein kurzes Mail an [verwaltung@cic-wildlife.de](mailto:verwaltung@cic-wildlife.de)

Stephan Wunderlich  
Koordinator für Internationale Jagdangelegenheiten und Artenschutz - CIC/DJV  
Coordinator for International Hunting Affairs and Wildlife Conservation - CIC/DJV

Deutscher Jagdverband e.V.  
Chausseestraße 37 • 10115 Berlin  
Tel.: 030 2091394-27 • Fax: 030 2091394-30 • Mobil: 0170 2487514  
[s.wunderlich@jagdverband.de](mailto:s.wunderlich@jagdverband.de)